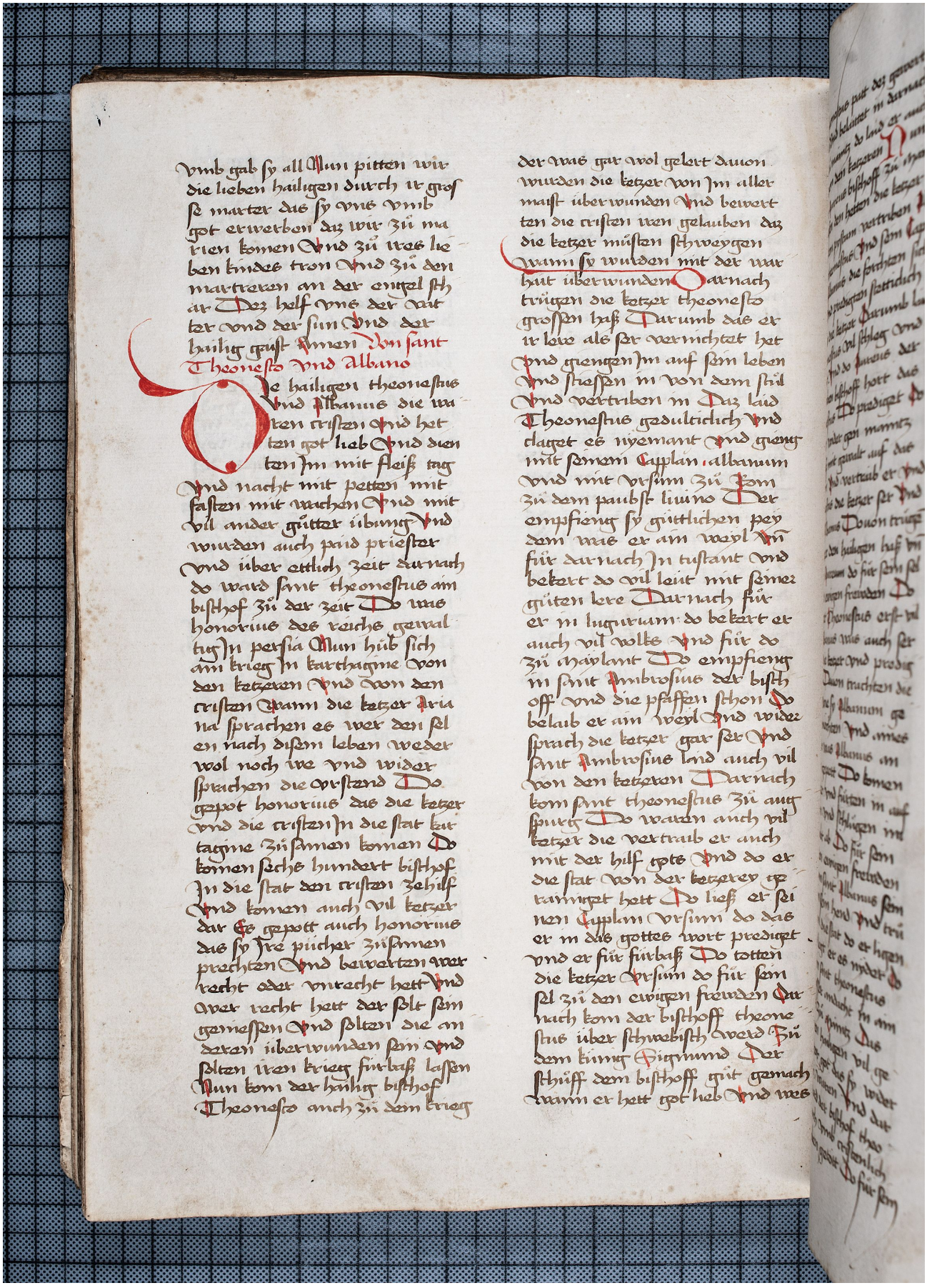
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vmb gab sy all Nun pitten wir
die lieben hailigen durch ir gros
se marter das sy vns vmb
got erwerben daz wir zů ma
rien komen Vnd zů ires lie
ben kindes tron Vnd zů den
martreren an der engel sch
ar Dez helf vns der vat
ter vnd der sun Vnd der
hailig geist Amen Von sant
Theonesto vnd Albano

Die hailigen theonestus
vnd Albanus die wa
ren cristen vnd het
ten got lieb Vnd dien
ten jm mit fleiß tag
vnd nacht mit petten mit
fasten mit wachen Vnd mit
vil ander gůtter übung Vnd
wurden auch paid priester
vnd über ettlich zeit darnach
do ward sant theonestus ain
bischof zů der zeit Do was
honorius des reichs gewal
tig jn persia Nun hůb sich
ain krieg jn karthagine von
den ketzeren Vnd von den
cristen Wann die ketzer Aria
na sprachen es wer den sel
en nach disem leben weder
wol noch we vnd wider
sprachen die vrstend Do
gepot honorius das die ketzer
vnd die cristen jn die stat kar
tagine zůsamen komen Do
komen sechs hundert bischof
jn die stat den cristen zehilf
vnd komen auch vil ketzer
dar Es gepott auch honorius
das sy jre pücher zůsamen
prechten Vnd bewerten wer
recht oder vnrecht hett Vnd
wer recht hett der solt sein
geniessen Vnd solten die an
deren überwunden sein Vnd
solten iren krieg fürbaß lassen
Nun kom der hailig bischof
Theonesto auch zů dem krieg
der was gar wol gelert dauon
wurden die ketzer von jm aller
maist überwunden Vnd bewert
ten die cristen iren gelauben daz
die ketzer můsten schweygen
Wann sy wurden mit der war
hait überwunden Darnach
trůgen die ketzer theonesto
grossen haß Darumb das er
ir lere als ser vernichtet het
vnd giengen jm auf sein leben
vnd stiessen in von dem stůl
vnd vertriben in Daz laid
Theonestus gedulticlich vnd
claget es nyemant vnd gieng
mit seinem Capplan albanum
vnd mit vrsum zů Rom
zů dem paubst liuino Der
empfieng sy gůttlichen pey
dem was er ain weyl vn̄
für darnach jn tustant vnd
bekert do vil leut mit seiner
gůten lere Darnach für
er in luguriam do bekert er
auch vil volks vnd für do
zů Maylant Do empfieng
in sant Ambrosius der bisch
off vnd die pfaffen schon Do
belaib er ain weyl vnd wider
sprach die ketzer gar ser Vnd
sant Ambrosius laid auch vil
von den ketzeren Darnach
kom sant theonestus zů aug
spurg Do waren auch vil
ketzer die vertraib er auch
mit der hilf gots Vnd do er
die stat von der ketzerey ge
rainiget hett Do ließ er sei
nen Capplan vrsum do das
er in das gottes wort prediget
vnd er für fürbaß Do totten
die ketzer vrsum do für sein
sel zů den ewigen frewden Dar
nach kom der bischoff theone
stus über schwebisch werd Zů
dem künig Sigmund Der
schůff dem bischoff gůt gemach
wann er hett got lieb Vnd wes